



Teilnehmerinformationen

BASEC-Nummer: 2025 – 01251

Titel: Perspektiven von Patientinnen zum Umgang mit unkomplizierten Harnwegsinfektionen mit Fokus auf antibiotikaspärende Behandlungsansätze: Eine qualitative Studie

(Englischer Originaltitel: Patient Perspectives on the Management of Uncomplicated Urinary Tract Infections with a Focus on Antibiotic-Sparing Treatment: A Qualitative Study)

Verantwortliche Institution: Universitätsspital Zürich, Institut für Hausarztmedizin, PD Dr. med. Dr. sc. Andreas Plate, Sonneggstrasse 6, 8091 Zürich

Hintergrund und Ziel der Studie

Blasenentzündungen (auch Harnwegsinfektionen, HWI, genannt) betreffen viele Frauen: Etwa jede zweite Frau erlebt mindestens einmal im Leben eine solche Infektion.

In dieser Studie möchten wir besser verstehen, wie Frauen Blasenentzündungen wahrnehmen, wie sie damit umgehen und welche Wünsche oder Erwartungen sie an mögliche Behandlungen haben. Ganz besonders interessiert uns, was Frauen über verschiedene Therapieformen denken, zum Beispiel zur Behandlung mit oder ohne Antibiotika, oder ob sie sich vorstellen könnten, sich auch in einer Apotheke beraten oder behandeln zu lassen.

Um darüber ins Gespräch zu kommen, führen wir Einzelinterviews mit Frauen durch.

Ablauf

Die Teilnahme besteht aus einem einmaligen Einzelinterview, das ca. 30-45 Minuten dauert. Die Gespräche finden entweder am Universitätsspital Zürich, online oder telefonisch statt. Das Gespräch wird aufgezeichnet und anschliessend verschriftlicht (transkribiert) und inhaltlich ausgewertet.

Nutzen

Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der medizinischen Versorgung von Frauen mit Blasenentzündungen. Ihre Erfahrungen, Einschätzungen und Wünsche helfen uns dabei, die Sichtweise von Betroffenen besser zu verstehen und daraus konkrete Empfehlungen für eine patientenorientierte Behandlung abzuleiten, zum Beispiel für die Rolle von Apotheken oder alternative Therapieansätze.



Auch wenn Sie persönlich keinen direkten gesundheitlichen Nutzen aus der Teilnahme ziehen, tragen Sie mit Ihrer Stimme dazu bei, dass zukünftige Patientinnen besser, schneller und zielgerichteter behandelt werden können.

Freiwilligkeit und Pflichten

Die Teilnahme ist freiwillig. Sie können die Teilnahme jederzeit ohne Angabe von Gründen absagen/abbrechen, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen. Falls Sie vor Beginn des Interviews oder während des Interviews zurücktreten, werden alle bis dahin erhobenen Daten (einschliesslich Ihrer Einwilligung) dauerhaft gelöscht. Falls Sie nach Abschluss des Interviews zurücktreten, werden Ihre Beiträge transkribiert und in die Analyse einbezogen. Im Falle eines Rücktritts nach Abschluss des Interviews bleiben Ihre Daten weiterhin verschlüsselt in den Projektdokumenten und Ihre Beiträge werden transkribiert und in die Analyse einbezogen. Prüfen Sie bitte, ob Sie damit einverstanden sind, bevor Sie am Projekt teilnehmen.

Risiken

Die Teilnahme an einem Einzelinterview ist nicht mit medizinischen Risiken verbunden. Es handelt sich um ein Gespräch, in dem Sie Ihre persönlichen Erfahrungen, Meinungen und Einschätzungen freiwillig mitteilen können.

Da im Rahmen der Diskussion auch sensible oder persönliche Themen angesprochen werden könnten (z. B. Beschwerden oder Behandlungserfahrungen), ist es möglich, dass bestimmte Fragen als unangenehm empfunden werden. Sie sind jedoch jederzeit frei, Fragen unbeantwortet zu lassen oder das Gespräch abzubrechen – ohne Angabe von Gründen und ohne Nachteile für Sie.

Ergebnisse

Die im Rahmen dieser Studie gesammelten Aussagen und Informationen werden von unserem Forschungsteam systematisch ausgewertet. Ziel ist es, zentrale Themen, Bedürfnisse und Sichtweisen von Frauen im Umgang mit Blasenentzündungen herauszuarbeiten.

Die Ergebnisse der Analyse können in wissenschaftlichen Artikeln, Fachvorträgen oder Berichten veröffentlicht werden. Auf Wunsch können wir Ihnen eine Zusammenfassung der Resultate nach Abschluss der Studie zukommen lassen.

Vertraulichkeit der Daten

Für dieses Forschungsprojekt werden Daten zu Ihrer Person und Gesundheit erfasst und bearbeitet. Darüber hinaus werden auch demografische Informationen erhoben. Alle Informationen werden streng vertraulich behandelt. Im Rahmen der Studie erheben wir Ihren Vor- und Nachnamen und ihre E-Mail-Adresse. Diese Informationen sind notwendig, um Sie zu den Einzelinterviews einzuladen und um die Aufwandsentschädigung auszuzahlen. Auch während des Interviews kann es vorkommen, dass Sie mit Ihrem Namen angesprochen werden. Die Gespräche



werden aufgenommen und anschliessend wörtlich transkribiert. Im Rahmen der ersten Durchsicht werden mögliche identifizierende Angaben (z. B. Namen, Orte) von der für die Analyse verantwortlichen Person unkenntlich gemacht. Diese pseudo anonym-isierten/verschlüsselten Transkripte werden für die Analyse verwendet. Konkret bedeutet dies, dass Ihre persönlichen Angaben aus den Studiendaten entfernt und durch einen Code (z. B. eine Studiennummer) ersetzt werden. Die Liste, die den Code mit Ihrem Namen verbindet, wird getrennt und sicher am Institut für Hausarztmedizin aufbewahrt und ist nur für die Studienleitung und verantwortliche Study Nurse zugänglich. Personen, die keinen Zugang zu dieser Schlüssel-Liste haben, können keine Rückschlüsse auf Ihre Person ziehen.

Nur sehr wenige Fachpersonen werden Ihre Daten sehen, und zwar nur, um Aufgaben im Rahmen des Forschungsprojekts zu erfüllen. Diese Personen unterliegen der Schweigepflicht. Sie als Teilnehmerin haben das Recht auf Einsicht in Ihre Daten.

Für alle wissenschaftlichen Auswertungen und Veröffentlichungen werden Ihre Daten pseudo anonymisiert. Es werden keine Namen oder andere direkte Identifikationsmerkmale veröffentlicht. Stattdessen verwenden wir allgemeine Beschreibungen wie z.B. «Frau, 35 Jahre alt», um Ihre Aussagen inhaltlich einzuordnen, ohne Rückschlüsse auf Ihre Person zu ermöglichen.

Datenverarbeitung und Datenschutz

Alle Daten werden vertraulich behandelt und auf geschützten Servern des Universitätsspitals Zürich gespeichert. Zugriff auf personenbezogene Daten haben nur Mitglieder des Forschungsteams. Die Transkription der Interviews erfolgt entweder intern durch geschultes Personal oder extern durch eine professionelle Transkriptionsfirma, die ebenfalls zur Wahrung der Vertraulichkeit verpflichtet ist.

Einsichtsrechte bei Kontrollen

Dieses Forschungsprojekt kann durch die zuständige Ethikkommission überprüft werden. Die Projektleitung muss dann Ihre Daten für solche Kontrollen offenlegen. Alle müssen absolute Vertraulichkeit wahren.

Haftung

Falls Sie durch das Forschungsprojekt einen Schaden erleiden sollten, haftet die Institution, die das Forschungsprojekt veranlasst hat und für die Durchführung verantwortlich ist. Die Voraussetzungen und das Vorgehen sind gesetzlich geregelt. Wenn Sie einen Schaden erlitten haben, so wenden Sie sich bitte an die Projektleitung.

Entschädigung

Wenn Sie an dem Projekt teilnehmen und das Interview abschliessen erhalten Sie CHF 50.- als Aufwands-entschädigung für Ihre Teilnahme.



Finanzierung

Die Finanzierung des Projektes erfolgt durch einen Forschungsgrant des Kollegiums für Hausarztmedizin (KHM), einer Förderung der Universität Zürich und aus eigenen Mitteln. Es erfolgt keine Finanzierung durch Pharma- oder Medizintechnikfirmen.

Kontaktperson

Sie dürfen jederzeit Fragen zur Projektteilnahme stellen. Auch bei Unsicherheiten, die während des Forschungsprojekts oder danach auftreten, wenden Sie sich bitte an:

Dr. sc. ETH Giuseppe Pichierri
Institut für Hausarztmedizin
Universitätsspital Zürich
Sonneggstrasse 6, 8091 Zürich
Tel.: +41 44 255 87 10
E-Mail: hwi-projekt@usz.ch

Verantwortliche Person

PD Dr. med Dr. sc. Andreas Plate, MSc
Institut für Hausarztmedizin
Universitätsspital Zürich
Sonneggstrasse 6, 8091 Zürich
Tel.: 044 255 98 55
E-Mail: hwi-projekt@usz.ch